

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CLXVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

und ihm wardt gemacht, mit allem dem rechte, als Wir ihn vor Gerichte han erkoberet, gegeben han ohn alle Gefehrd. Wir nemmen aber uss alle die Mannlehen, die zu dem Theile, das Simon von Zweybrücken was, hörten, also das Wir die sollen lyhen. Were aber, daß wir ohn Kindt, die uns erben solten, abegiengen, so sollent sie wider fallen ahn den vorgenannten Marggraven von Baden undt ahn sin Erben, das dis von unsern wegen stethe blibe, des han Wir geschwohren uff den heiligen. Dis geschah, da von Gottes Geburthe waren tusend jahr, zweyhundert jahr, achtzig jahr und drey jahr, ahn dem achten Tag nach St. Walburge Tage.

CLXVIII.

OTTO COMES AB EBERSTEIN ALIAM PARTEM
CASTRI VETERIS EBERSTEIN AFFINI SUO,
RUDOLPHO MARCHIONI BADENSI
VENDIT.

A N N O M C C L X X I I I .

Ex autographo tabularij Bada - Badensis.

Wir Otto von Eberstein verjehen und thun kund allen denen, die diesen Brieff sehen, oder hörend lesen, das Wir unserm Schwester Mann Rudolphe dem Marggrave von Baaden haben zu kaufen geben den vierten Theil der Burge des alten Ebersteins, den Wir von unserm Vatter erbeten um 25. Marckh minder dann 400. Marck löthiges Silbers mit solchem Guthe, als Wir an diesem Brieff benennen: Wir ge-

M m 3

ben das Wyler das man heisset Zelle, also das man dis ledigen soll von der Wittwe zu Büre: Wir geben Ihm auch Feld, Wald, und was an dem Burge gelegen ist, bis an die Stadt, die da heisset das Rodesohl, Wir nehmen aber us bey Nahmen an diesem Brieffe, den Wald der zu diesem Theil horet der Burge, den man heisset der Dickhe, Wir nehmen auch unser Lüth us, die uff den vorgenannten Guthe sitzen, das dis steth und vöft blibe, und Wir In der Gütheren wehren nach rechte, darumen ist dieser Brieff besiegelt mit unserm Infigel, dis geschah, da von Gottes Gebuhrt ware tusend Jahr, zweyhundert Jahr, drey und achtzig Jahr ahn dem achten Tag nach St. Walburg Tag.



CLXIX.

RUDOLFUS I. IMP. FILIO SUO NATURALI,
ALBERTO COMITI DE LOEWENSTEIN, DECIMAS
HEILBRONNÆ CONFERT IN FEUDUM.

ANNO MCCLXXXIII.

Ex Tabulario Elector Palat.

RUDOLFUS Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus universis sacri imperij Romani fidelibus presentes Litteras inspecturis gratiam suam & omne bonum. Licet Regalis Liberalitatis affluentia nec non munificentiae plenitudo erga cunctos nostros subditos & fideles ad incrementum fidei amplioris lucide debeat elucere, tamen Naturae Lex praecipit filiis ampliolem ceteris gratiam impartiri; fane cum erga nobilem virum Albertum Comitem de Loewenstein filium nostrum dilectum